



Hölderlin und das „Jenaische Projekt“ Exkursion zur Klassik und Frühromantik in Thüringen

Datum:	Donnerstag, 18. Mai 2023 bis Sonntag, 21. Mai 2023
Leitung + Organisation:	Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises e.V. und Verein für Geschichte und Landeskunde, Bad Homburg e.V.
Treffpunkt:	Christi Himmelfahrt um 08:30 Uhr vor dem Bahnhof Bad Homburg (Reisebus)
Kosten:	EZ: 620 € / DZ 470 € für Gäste des TAUNUSKLUB -Stammklub
Einkehr:	Hotel „ Steigenberger Esplanade “ in Jena
Rückkehr:	Sonntag, 21. Mai 2023, voraussichtlich um 20:00 Uhr wieder Bahnhof Bad Homburg
Anmeldung:	bis zum 31.03.2023 unter www.geschichtsverein-hg.de oder mit angehängtem Formular
Hinweise:	<p>Mit der Teilnahme ist das Einverständnis für die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial verbunden.</p> <p>Die zum Zeitpunkt der Reise gültigen Corona-Maßnahmen sind einzuhalten.</p> <p>Bei Reiserücktritt weniger als 28 Tage vor der Fahrt wird ein Teil des Reisepreises als Stornogebühren einbehalten.</p> <p>Änderungen im Programm sind möglich.</p> <p>Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung überweisen.</p>

Im Mittelpunkt unserer Exkursion stehen einige Lebensstationen Friedrich Hölderlins. Nach einem Zwischenstopp in Waltershausen, wo Hölderlin 1793 / 1794 als Hauslehrer bei der Familie von Kalb tätig war, geht es nach Jena, wo er, begeistert vom dort lehrenden Philosophen Johann Gottlieb Fichte, zu studieren begann. Dort lernte er auch Isaac von Sinclair kennen; allerdings markiert das Ende von Hölderlins Zeit in Jena auch einen der großen Brüche in seinem Leben, als er die Stadt fluchtartig verließ. Neben Hölderlins Spuren folgen wir auch denen Fichtes, Schillers, Goethes, Wielands und der vielen anderen, durch die das kleine Fürstentum Sachsen-Weimar Ende des 18. Jahrhunderts zu einem der kulturellen Zentren Deutschlands wurde. So besichtigen wir in Jena das Romantikerhaus und das Gartenhaus Schillers, außerdem vor den Toren der Stadt das „Museum 1806“, das über die Schlacht von Jena und Auerstedt als Schlüsselereignis der europäischen Geschichte informiert. Auch das Landgut von Christoph Martin Wieland in Oßmannstedt und die Klassikerstadt Weimar werden wir besuchen. Nicht nur über Hölderlin und Sinclair bestanden um 1800 Verbindungen zwischen dem Taunus und Thüringen. Karoline von Hessen-Homburg (1771–1854) und ihre Schwester Louise (1772–1854), Töchter Landgraf Friedrichs V. Ludwig, heirateten in die Familie der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt ein. Beiden Ehepaaren gemeinsam war ein großes Interesse für Kunst und Kultur. Wir besuchen daher auch die Heidecksburg über Rudolstadt, welche damals der Hauptsitz der Familie war. Ein letzter Abstecher gilt schließlich noch der Pädagogik jener Zeit, die wir in Schnepfenthal kennenlernen können, wo Christian Gotthilf Salzmann seit 1784 eine überaus wirkmächtige philanthropische Schule aufbaute.



TAUNUSKLUB Stammklub gegr. 1868 e. V.

gemeinnütziger, gebietsbetreuender Wanderverein



An den
Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises e.V.
Postfach 1941
61289 Bad Homburg v. d. Höhe

FAX: 06172/999-9811
Tel.: 06172/999-4613
Mail: kreisarchiv@hochtaunuskreis.de

Anmeldung

zur Exkursion nach Thüringen vom 18. bis 21.05.2023

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Ich bin/wir sind Mitglied/er

im Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises

im Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg v. d. Höhe

Ich/wir nehme/n als Gast teil.

Den Teilnehmerbeitrag für Mitglieder von **430 € pro Person (Doppelzimmer), 580 € (Einzelzimmer)** beziehungsweise den Beitrag für Gäste von **470 € pro Person (Doppelzimmer), 620 € (Einzelzimmer)** überweise ich nach **Erhalt der Anmeldebestätigung** auf das Konto des Fördervereins Kreisarchiv (IBAN DE38 5125 0000 0007 1049 95, BIC: HELADEF1TSK, Taunus-Sparkasse).

Datum, Unterschrift